

Rudolf von Laban

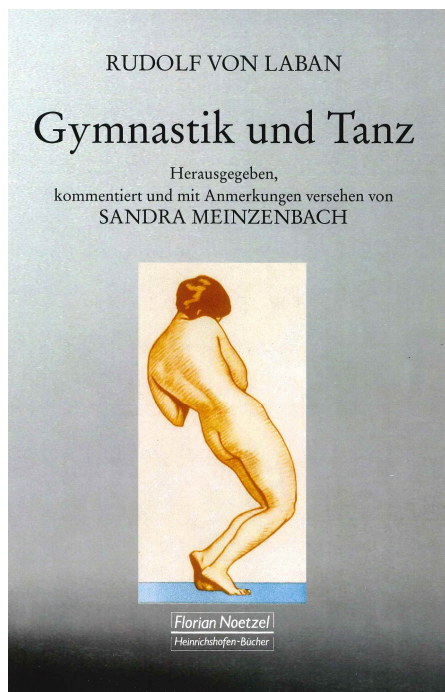
Gymnastik und Tanz

Herausgegeben, kommentiert und mit Anmerkungen versehen von Sandra Meinzenbach

Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag, 2016

160 Seiten, broschiert

ISBN: 978-3-7959-0985-7



„Der Drang zur gymnastischen Übung entspringt allerdings ähnlichen Quellen wie der Drang zum tänzerischen Schaffen. Auf diese Tatsache lässt sich eine Systematik der Gymnastik aufbauen“, schreibt Rudolf von Laban in seinem 1926 veröffentlichten Text *Gymnastik und Tanz*. Der Tänzer, Choreograf und Tanztheoretiker erzählt von der Suche nach dem Wesen menschlicher Bewegungen: von den Spuren tanzender Körper im Raum, von der Bewegung als eine Art lebendige Architektur. Er erzählt gleichfalls von nach außen getragenen Empfindungen, von rituellen Dimensionen und von chorischem Tanz. Fest im so-

zialen Alltag verankert, spiegeln Labans Laienchöre sein berühmtes Diktum „Jeder Mensch ist ein Tänzer“.

Rudolf von Laban hat den modernen Tanz entscheidend geprägt und ein ausgesprochen tänzerisches Konzept der Gymnastik entwickelt. Er schlägt eine Brücke zwischen Tanz, Sport und Medizin, und noch heute besitzen die in *Gymnastik und Tanz* beschriebenen Grundlagen ausschlaggebende Bedeutung: sowohl für die choreografische Praxis als auch für Tanz- und Physiotherapie. Fast neunzig Jahre nach der Erstveröffentlichung macht die erste Neuauflage Labans Denken in kommentierter Form zugänglich.